



Foto: Verlag

Die Königinnen der Würstchen

Von Clémentine Beauvais

Übersetzt von Annette von der Weppen

Carlsen Verlag

Seiten: 287

Preis: 16,99 Euro

ISBN: 978-3-551-55677-6

Altersempfehlung: ab 12 Jahren

Inhalt:

Mireille, Astrid und Hakima sind von ihren Mitschülern auf Facebook beim alljährlichen Hässlichkeitswettbewerb zur „Wurst des Jahres“ gewählt worden. Doch die Mädchen lassen sich nicht unterkriegen. Sie stellen fest, dass es Schlimmeres gibt als diesen Titel, und fassen den aberwitzigen Plan, mit dem Fahrrad nach Paris zu fahren, um die alljährlich anlässlich des Nationalfeiertags veranstaltete Gartenparty der französischen Präsidentin zu „crashen“. Dort soll nämlich General Oerder mit dem Kreuz der Ehrenlegion ausgezeichnet werden. Diesen seinen ehemaligen Vorgesetzten macht Kader, Hakimas Bruder, dafür verantwortlich, dass er bei einem Kriegseinsatz in einen Hinterhalt geraten ist und beide Beine verloren hat. Außerdem will Mireille bei dieser Gelegenheit vor aller Welt enthüllen, dass der Gatte der Präsidentin ihr leiblicher Vater ist. Der Mann hat ihre Mutter, kurz nachdem sie mit Mireilles schwanger geworden ist, verlassen, um die Präsidentin zu heiraten, und weiß gar nichts von Mireilles Existenz.

Zu viert starten sie – die Mädchen auf ihren Rädern und Kader im Rollstuhl - ihren abenteuerlichen Roadtrip. In einem Anhänger transportieren sie Würstchen, durch deren Verkauf sie ihre Tour finanzieren. Sie werden von Beginn an von den Medien und Kommentaren in den sozialen Netzwerken begleitet, sodass die Fahrt der drei „Würste“ hohe Aufmerksamkeit und die Mädchen – neben hässlichen Kommentaren – großen Zuspruch bekommen. An vielen Orten, die sie durchfahren, werden sie schon von den Bürgern erwartet und gefeiert. Reporter heften sich an ihre

Fersen, um möglichst aktuell zu berichten. Den wahren Hintergrund ihres Trips halten sie natürlich geheim. Schließlich erhalten sie sogar von der Präsidentin eine offizielle Einladung zu der Gartenparty im Élysée-Palast. Doch dort kommt alles ganz anders, als sie sich das vorgestellt haben.

Bewertung:

Natürlich geht es in diesem Roman um die Frage, worauf es bei der Beurteilung eines Menschen ankommt; darum, was es für das Selbstbewusstsein bedeutet, dick oder wenig attraktiv zu sein; darum, was sich Jungen Mädchen gegenüber erlauben dürfen, oder darum, was sich in den sozialen Medien – aber auch in den Printmedien so abspielt. Diese und viele andere Themen werden aufgegriffen – in einer mitreißenden, schwungvoll erzählten Geschichte mit einer starken Protagonistin, die vor Selbstironie nur so sprüht, mit einer Vielzahl köstlich skurriler Szenen voller Situationskomik und Sprachwitz.

Die drei Würstchen und der große Bruder Kader haben den Leser im Nu auf ihrer Seite, seinen Ärger über diesen absurden Wettbewerb, seine Schadenfreude, als sich Mireilles Mitschüler Malo, noch in der Grundschule ihr bester Freund, wegen seiner Aktivitäten schließlich sogar polizeilichen Ermittlungen gegenüber sieht und Mireilles Hilfe erfleht - recht geschieht es ihm! – und seine Spannung, ob die vier ihre Pläne in Paris wirklich in die Tat umsetzen werden.

Ein höchst amüsanter Roman, der durchaus schwierige Themen anpackt und trotzdem riesigen Spaß macht. Irgendwie preisverdächtig!

Forum Lesen